



Gewerbeverein Herrenberg e.V., Herbstschau Herrenberg
Daimlerstraße 16, 71083 Herrenberg

Gewerbeverein Herrenberg e. V.
Herbstschau Herrenberg
Daimlerstr. 16, 71083 Herrenberg

Telefon 0 70 32 - 9424 - 542
Telefax 0 70 32 - 9424 - 541
Internet: www.herbstschau-herrenberg.de
E-Mail: info@herbstschau-herrenberg.de

Pressemitteilung 07. Mai 2019

Die Herbstschau, die traditionelle Gewerbeschau in Herrenberg findet im Jahr 2019 nicht statt. Wegen umfangreicher Bauarbeiten rund um das Messegelände kann die Ausstellung in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, erklärt der Herrenberger Gewerbeverein. „Wir haben nach langem und intensiven Ringen diese Entscheidung getroffen, die schmerzlich, aber letztlich vernünftig ist“ erklärt das Herbstschau-Team.

Die benachbarte Großbaustelle „Seeländer“ verursacht zahlreiche Einschränkungen für das Messegelände. Die Summe dieser Einschränkungen hat die Herbstschau-Verantwortlichen in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung zu der Entscheidung geführt, die Herbstschau 2019 einmalig auszusetzen, im Folgejahr 2020 kann die Schau wieder stattfinden. „Wir haben lange nach einer anderen Lösung gesucht und dabei sehr gute Unterstützung der Stadtverwaltung erhalten. Doch trotz des herausragenden Engagements aller ist es uns nicht gelungen, die Steine aus dem Weg zu räumen“, betont Gack.

Oberbürgermeister Thomas Sprißler erklärt: „Für Herrenberg ist es sehr schade, dass in diesem Jahr keine Herbstschau stattfindet, denn die Messe ist traditionell das Highlight im herbstlichen Veranstaltungskalender. Die Entscheidung ist aber sehr nachvollziehbar und in meinen Augen auch richtig, denn die Herbstschau hat mit ihren Erfolgen der Vorjahre sehr hohe Maßstäbe gesetzt, die 2019 einfach nicht erfüllt werden können, obwohl sich alle Beteiligten intensiv um Lösungen und Kompromisse bemüht haben. Die Folgen der Baustelle rund um das Messegelände schränken den Aktionsradius einfach zu sehr ein. Wir brauchen diese Baustelle oder vielmehr ihr Ergebnis dringend für die Stadtentwicklung und ich bin mir sehr sicher, dass wir 2020 neue Besucherrekorde bei der Herbstschau erleben werden und das runderneuerte Umfeld der Messe an der Seestraße und beim Seeländer dem Handel und Gewerbe sowie den Gästen unserer Stadt gut tun und für frischen Wind und Aufschwung sorgen wird.“

Einschränkungen für den Messebetrieb:

Ausstellungsfläche, Rettungswege und Zufahrten sowie das Parkplatzangebot sind baustellenbedingt eingeschränkt.

Die Stadthallenstraße wird für die Großbaustelle benötigt und steht nicht für den Auf- und Abbau der Herbstschau zur Verfügung, was ein massives logistisches Problem darstellt.



Die Viehversteigerungshalle samt Parkplatz davor kann nicht genutzt werden, sie dient derzeit als Feuerwehrrettungsgasse, dem Baustellenverkehr, als Abstellplatz der Baustellenfahrzeuge und der Lagerung von Bauschutt.

Die Grünfläche parallel zum Festzelt sowie der Parkplatz „Funpark“ stehen ebenso nicht zur Verfügung. Alternativ zu diesen fehlenden Flächen hätte man eventuell die Festwiese bespielen können. Diese ist für den Funpark, die Aussteller vom Bauernmarkt bzw. Jahnweg jedoch nur mit sehr viel Aufwand und Zusatzkosten nutzbar bzw. ungeeignet, weil die räumliche Vernetzung – eine Stärke des gewohnten Herbstschau-Geländes, nicht gegeben ist. Zudem würden dadurch hier die Parkplätze entfallen.

Die Sicherheit und Entfluchtung bei Notfällen für die Besucher und Aussteller hat hohe Priorität. Von der Mehrzweckhalle aus müsste dies über die Stadthallenstraße erfolgen. Sollte hier eine Bauverzögerung durch beispielsweise schlechtes Wetter auftreten, könnte es sein, dass die Herbstschau im Zuge eines „Plan B“, die Stände in der Mehrzweckhalle zurückbauen müsste, um die Wege in der Halle zu verbreitern.

Diese Faktoren und viele weitere kleine Details machen die Durchführung der Herbstschau 2019 schwer und nur unter massiven Einschränkungen überhaupt möglich.

Imageschaden vermeiden

„Wir haben uns gefragt, was ist die beste Lösung für die Herbstschau 2019 und die Zukunft unserer qualitätsvollen Traditionsmesse?“, betont Gack und begründet die Entscheidung mit Schadensbegrenzung: „Der räumliche Rahmen und die gesetzlichen und ideellen Anforderungen bedürfen zu vieler Kompromisse. Das ist nicht unsere Handschrift. Wir haben den Anspruch an eine gute, sichere, hochwertige und erfolgreiche Veranstaltung und wollen unserem guten Image keinen Schaden zufügen. Daher haben wir uns entschlossen ein Jahr zu pausieren und im Jahr 2020 mit Pauken und Trompeten wieder an den Start zu gehen. Nach guten Gesprächen mit Oberbürgermeister Thomas Sprißler und den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadtverwaltung sind wir zu der Erkenntnis gekommen, dass der entsprechenden Durchführung in 2020 nichts im Wege steht. Die Nutzung unserer gewohnten Flächen ist dann wieder gesichert.“

Auch wenn alle Fakten belegen, dass diese Entscheidung richtig ist, so trauert dennoch unser Herbstschau-Herz. Wir hoffen, auf Ihr Verständnis und dass unsere liebgewonnene Herbstschaufamilie unsere Entscheidung mitträgt. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir sie vom 9.-12. Oktober 2020 zu unserer nächsten Herbstschau auf dem Messegelände Herrenberg herzlich begrüßen dürfen.

Seien Sie dann wieder dabei wenn es heißt: Messezeit in Herrenberg, Treffpunkt Vielfalt!